



Bauwerk, das er seine Architektur und Ausstattung in Skizzen festhielt.

Noch heute werfen Baugeschichte und Ausstattung zahlreiche Fragen auf, die über die deutsche Kulturgeschichte hinausgreifen. Die Tagung soll daher erstmalig im großen Umfang die Geschichte der Kirche und ihre bedeutende historische Ausstattung aufarbeiten. Es wurden vier Schwerpunkte ausgewählt: Die Gründung des Klosters und der Kirchenbau im 12. Jahrhundert, die teilweisen Umgestaltungen in Kirche und Kloster im Zuge der Reformen im 15. Jahrhundert und im Barock sowie die historistische Neugestaltung im 19. Jahrhundert.

Expert*innen aus Kunstgeschichte, (Kirchen-)Geschichte, Architekturgeschichte, Restaurierung und Denkmalpflege stellen ihre neuen Forschungsergebnisse zur Diskussion.

Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminen/Göttingen
Hornemann Institut
Keßlerstraße 57 | 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/408-174
E-Mail: service@hornemann-institut.de

Tagungsort
HAWK | Hohnsen 2 | 31134 Hildesheim

Anmeldung
Anmeldeschluss: 4. September 2022
Die Plätze werden nach dem Eingang der Tagungsgebühr vergeben. Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.hornemann-institut.de/german/st_godehard_projekt.php

Kinderbetreuung
Auf Wunsch organisiert die HAWK eine ortsnahe, kostenfreie Betreuung von Kindern im Alter von 6 Monaten bis 12 Jahren. Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens bis zum 4. September 2022 beim Hornemann Institut an.

Mitveranstalter



Klosterkammer
Hannover

Die Tagung findet im Rahmen des Godehardjahres 2022/23 des Bistums Hildesheim statt.



Gefördert

- aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab
- vom Bistum Hildesheim



Stand: 03/2022 | Gestaltung: CI/CD-Team der HAWK | Bildnachweis: Chor von St. Godehard in Hildesheim, Foto: Ulrich Knapp

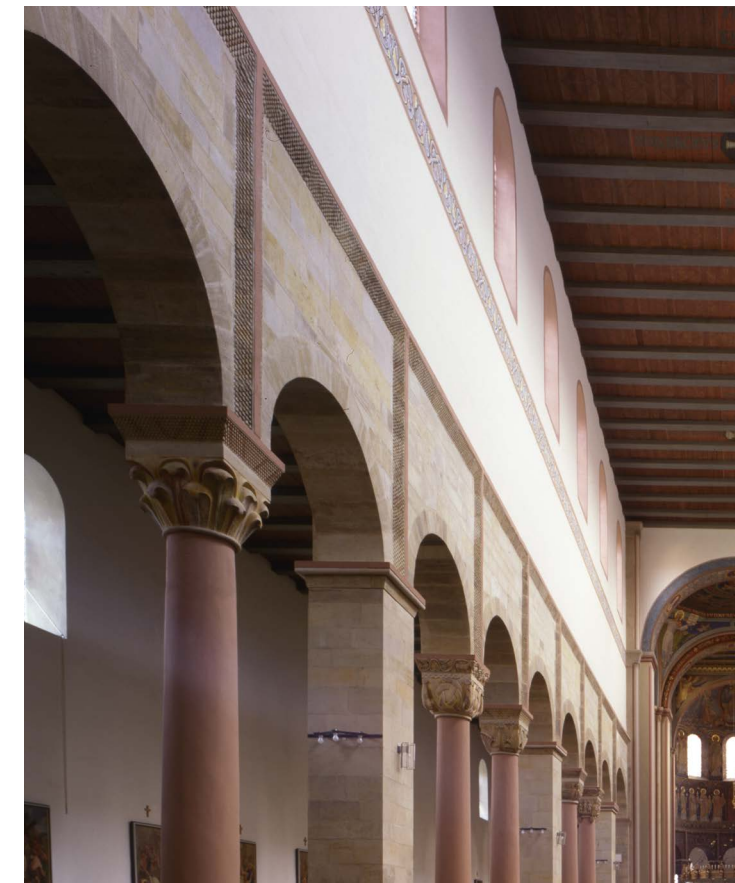
HAWK



19. BIS 21. SEPTEMBER 2022

850 JAHRE
ST. GODEHARD
IN HILDESHEIM

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG
IN HILDESHEIM



Anlässlich des 1000jährigen Jubiläums des Amtsantritts von Bischof Godehard (1022–1038) veranstaltet das Bistum Hildesheim ein Festjahr, das über die Bistumsgrenzen hinausstrahlen soll. Das Hornemann Institut der HAWK in Hildesheim und die Klosterkammer Hannover nehmen diesen Jahrestag zum Anlass, im Rahmen des Festprogramms eine interdisziplinäre Tagung über die ehemalige Benediktiner-Klosterkirche St. Godehard zu veranstalten, die 2022 ihr 850jähriges Weihejubiläum feiert.

Die Kirche gehört zu den interessantesten Sakralbauten des 12. Jahrhunderts: „St. Godehard ist eine der besterhaltenen und im technischen Sinne einheitlichsten romanischen Kirchen in Deutschland“, schrieb bereits Georg Dehio 1912. Schon im 19. Jahrhundert war sie viel beachtet: Der Kunst- und Kulturhistoriker Jakob Burckhardt besuchte St. Godehard und war so fasziniert von dem

9.00 Uhr: Führung durch St. Godehard
(Jörg Richter, Christian Scholl)

10.30 Uhr: Öffnung Tagungsbüro (HAWK, Aula)

11.15 Uhr: Begrüßungen

Dr. Marc Hudy, Präsident der HAWK
Kammerdirektor Andreas Hesse,
Klosterkammer Hannover

**11.30 Uhr: Das Godehardi-Kloster im Wandel der Zeit.
Eine Einführung**

Angela Weyer, Hildesheim

Sektion 1: Das Kloster im 12. und 13. Jahrhundert

Moderation: Michael Brandt, Hildesheim

- 12.00 Uhr: Über den Personalbestand und die Gebetsverbrüderungen des Konvents von St. Godehard von der Gründung 1133 bis um 1330
Martina Giese, Würzburg
- 12.30 Uhr: Diskussion
- Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr: Buchkunst und Bildung in St. Godehard im Jahrhundert seiner Gründung
Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn
- 14.30 Uhr: Der Tragaltar des Thidericus und der Kirchenschatz von St. Godehard im 12. Jahrhundert
Gerhard Lutz, Cleveland/Hildesheim
- 15.00 Uhr: Das Gedenken an Bischof Godehard in St. Godehard
Bernhard Gallistl, Hildesheim
- 15.30 Uhr: Diskussion
- Kaffee

Sektion 2a: Der Kirchenbau im 12. Jahrhundert

Moderation: Matthias Untermann, Heidelberg

- 16.30 Uhr: Der Bau der Kirche
Ulrich Knapp, Leonberg

- 17.00 Uhr: Der Chorumgang von St. Godehard
Hans-Rudolf Meier, Weimar
- 17.30 Uhr: Der Westbau von St. Godehard in Hildesheim zwischen frühmittelalterlicher Tradition und Reformmönchtum
Kristina Krüger, Heidelberg
- 18.00 Uhr: Diskussion

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 2022

8.30 Uhr: Öffnung Tagungsbüro (HAWK, Aula)

Sektion 2b: Der Kirchenbau im 12. Jahrhundert

Moderation: Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn

- 9.00 Uhr: Gibt es eine „reformbenediktinische“ Architektur? St. Godehard und die Flachdeckbasiliken des späten 11. und 12. Jahrhunderts
Matthias Untermann, Heidelberg
- 9.30 Uhr: Die Langhauskapitelle von St. Godehard
Christian Forster, Halle
- 10.00 Uhr: Das Stuckrelief im Tympanon des Nordportals
Jörg Richter, Hannover
- 10.30 Uhr: Diskussion
- Kaffee

Sektion 3a: Kirche und Ausstattung bis zur Säkularisation

(Moderation: Gerhard Lutz, Cleveland/Hildesheim)

- 11.30 Uhr: Das Godehard-Kloster in den spätmittelalterlichen Reformen
Thomas Vogtherr, Osnabrück
- 12.00 Uhr: Das Retabel der St. Matthäus-Kirche in Gronau
Felix Prinz, Hildesheim
- 12.30 Uhr: Diskussion
- Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr: Das Chorgestühl in St. Godehard. Der Versuch einer kunst- und kulturgeschichtlichen Einordnung
Anja Seliger, Halle

- 14.30 Uhr: Die Schnitzkunst rund um den „Benediktmeister“ – Die Retabelfragmente in St. Godehard und ihr künstlerischer Kontext
Markus Hörsch, Leipzig
- 15.00 Uhr: Die Bibliothek des Godehard-Klosters und ihre Bücher im 15. und 16. Jahrhundert
Monika Suchan, Hildesheim
- 15.30 Uhr: Diskussion
- Kaffee

17.30 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag (Dombibliothek)

(Moderation: Monika Suchan, Hildesheim)

- Zum Godehardjahr 2022–2023
Bischof Heiner Wilmer, Hildesheim
- Godehard von Hildesheim.
Bischof – Heiliger – Klosterpatron
Jörg Bölling, Hildesheim
- Umtrunk

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2022

8.30 Uhr: Öffnung Tagungsbüro (Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege in der ehem. Klausur des Klosters)

Sektion 3b: Kirche und Ausstattung bis zur Säkularisation

(Moderation: Thomas Scharf-Wrede, Hildesheim)

- 9.00 Uhr: Zwischen Bereinigen und Bewahren: Die barocke Ausstattung der Godehardkirche
Christian Scholl, Hildesheim
- 9.30 Uhr: Zur Ikonographie von Patron und Stifter in der barocken Ausstattung von Kirche und Kloster Sankt Godehardi
Christian Schuffels, Dresden
- 10.00 Uhr: Der barocke Kirchenschatz – Anmerkungen zu den überkommenen Vasa sacra und Paramenten in St. Godehard
Monika Tontsch, Hildesheim
- 10.30 Uhr: Diskussion
- Kaffee

Sektion 4: Die Kirche im 19. und 20. Jahrhundert
(Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim)

- 11.30 Uhr: Restaurierung und Eschatologie: die Erneuerung der Hildesheimer Godehardikirche im 19. Jahrhundert
Christian Scholl, Hildesheim
- 12.00 Uhr: Herstellung und Restaurierungsgeschichte des inkrustierten Gipsestrichfußbodens im Chor von St. Godehard
Stefanie Lindemeier, Hannover
- 12.30 Uhr: Das Schicksal von St. Godehard nach dem Zweiten Weltkrieg, zwischen Wertschätzung und Ablehnung seiner historischen Ausmalung und Ausstattung
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim
- 13.00 Uhr: Diskussion

13.30 Uhr Schlussworte

Michael Brandt, Hildesheim

15.00–16.30 Uhr: Fachführungen (parallel)

- Ausstellung „Islam in Europa (1000–1250)“ im Dommuseum
Felix Prinz
- Magazin der Dombibliothek
Monika Suchan
- Restaurierungswerkstätten der HAWK für Möbel und gefasste Holzobjekte und Gemälde der HAWK am Campus Weinberg, Haus D
Ina Birkenbeul, Ralf Buchholz
- Dommuseum Hildesheim mit besonderer Berücksichtigung der Objekte aus St. Godehard
Claudia Höhl
- St. Michaelis mit besonderer Berücksichtigung der Bauteile des 12. Jahrhunderts
Gerhard Lutz